

Informationen für Praxisanleitungen

**Fachoberschule Gesundheit und Soziales
– Schwerpunkt Sozialpädagogik**

05.10.2023



Herzlich willkommen an der Martha Fuchs Schule



Anwesenheitsliste



**Bitte tragen Sie sich in die
Anwesenheitsliste ein!**



Tagesordnung

1. Ansprechpartnerinnen und Vorstellungsrunde
2. Ziele des Bildungsgangs FOS
3. Das Praktikum
 - a) Ziele
 - b) Stundenanteile und Beispiele
 - c) Arbeitszeit, Fehlzeiten und Urlaubsanspruch
 - d) Impfungen, Gesundheitszeugnis, Führungszeugnis
 - e) Unfallschutz
 - f) Arbeitszeugnis
4. Wir wünschen uns von Ihnen...
5. Fragen



1. Ansprechpartnerinnen

Abteilungsleiterin: Simone Becker

Bildungsgangleiterin: Katharina Harmssen

Fachteamleiterin Sozialpädagogik: Kerstin Schuster

Fachlehrkräfte Sozialpädagogik:

Klasse FOS 23.1: Frau Schuster

Klasse FOS 23.2: Frau Harmssen, Klassenlehrer: Herr Bamberg

Klasse FOS 23.3: Frau Gödecke



2. Ziele des Bildungsgangs

- **Berufsorientierung** (beruflichen Alltag im sozialpädagogischen Bereich kennenlernen, Arbeitsfelder kennenlernen, mit Herausforderungen und Belastungen umgehen, Kontaktfähigkeit und Beziehungsarbeit als wichtigen Bestandteil erleben)
- **Studierfähigkeit** (selbstorganisiertes Erarbeiten und Lernen, Strukturierung von längerfristigen Aufgaben, Erarbeitung von Fragestellungen)
- **Persönlichkeitsentwicklung** (Schwerpunkte: Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit, Reflexionsfähigkeit)



Unterricht: Themen und Inhalte aus den Rahmenrichtlinien, dem Curriculum sowie dem Lehrbuch

- Reflexion des Praktikums
- 1. Halbjahr
 - Erziehung, Erziehungsstilkonzepte, Arbeitsfeldanalyse, Kommunikative Kompetenzen, Wahrnehmung und Beobachtung
- 2. Halbjahr
 - Grundlegende berufsspezifische Kompetenzen, Reformpädagogik, Inklusion



3. Das Praktikum



Aufgaben im Praktikum

- **Anfangsphase:** Orientierung, Kennenlernen der Abläufe/Kolleg*innen, Kontaktaufnahme.
- **Kernphase:** Gelerntes wird erprobt und geübt, in der Schule erworbenes Fachwissen in den beruflichen Alltag übertragen, eigene Ideen, Absprachen, eigene Arbeitsbereiche, eigene professionelle Rolle.
- **Abschluss:** Beziehungen und Bindungen müssen langsam beendet werden.
- Quelle: Weiter Wissen, Hrsg. Dr. Bodo Rödel, Cornelsen Verlag, 2017, S.442.



a) Ziele

- Umfassenden Überblick über betriebliche Abläufe und Inhalte der entsprechenden Berufsausbildung bekommen (sozialpädagogischer Schwerpunkt)
- Aufgaben an unterschiedlichen Arbeitsplätzen wahrnehmen (Erziehung, Versorgung und Verwaltung)



b) Stundenanteile und Beispiele

- Erziehung (ca. 600 Stunden)
- Versorgung (ca. 260 Stunden)
- Verwaltung (ca. 100 Stunden)



b) Stundenanteile und Beispiele

- **Erziehung:** pädagogische Arbeit mit der Klientel (je nach Arbeitsfeld Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen), Mitarbeit und -gestaltung der pädagogischen Arbeit
- **Versorgung** (und Pflege): Zubereitung, Einkauf, Ausgabe von und Unterstützung bei Mahlzeiten, Unterstützung bei Körperpflege (Zähneputzen, Wickeln etc.)
- **Verwaltung:** Einblick in Leitungstätigkeiten: Schriftverkehr, Abrechnungen, Führen von Listen, Verleih von Materialien,... etc.



c) Arbeitszeit, Fehlzeiten, Urlaubsanspruch

Arbeitszeit:

- 24 Stunden pro Woche (Montag bis Mittwoch – oder Mittwoch bis Freitag)
- Abweichung in Ferien möglich (z. B. Teilnahme an Freizeiten und Ausfahrten)
- JArbSchG ist einzuhalten (Pausenzeiten: Minderjährigen steht eine Stunde pro Tag zu, Anwesenheit bei 8-stündiger Arbeitszeit also 9 Stunden)



c) Arbeitszeit, Fehlzeiten, Urlaubsanspruch

Fehlzeiten:

- Fehlzeiten im Praktikum (z.B. wegen Erkrankung) müssen vom Grundsatz her nachgearbeitet werden
- Wenn es durch eine vom Gesundheitsamt angeordnete Quarantäne zu Fehlzeiten kommen sollte, oder andere pandemiebedingte Maßnahmen erforderlich werden, entstehen den Schüler*innen keine Nachteile bei der Stundenberechnung



c) Arbeitszeit, Fehlzeiten, Urlaubsanspruch

Urlaubsanspruch:

- Grundsätzlich ist der Urlaubsanspruch mit den Sommerferien abgegolten



d) Impfungen, Gesundheitszeugnis, Führungszeugnis

- Die Schule verlangt keinen Nachweis über den aktuellen Impfstatus
- Die Gesundheitsbelehrung wurde bereits durchgeführt, eine entsprechende Bescheinigung wird den Schüler*innen noch ausgehändigt
- Die Schule verlangt kein Führungszeugnis



e) Unfallschutz

- An den Schultagen sind die Schüler*innen über den Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) versichert



f) Arbeitszeugnis

- Den Schüler*innen ist am Ende des Praktikums ein Arbeitszeugnis über ihr Praktikum auszustellen (für private Nutzung)



5. Wir wünschen uns von Ihnen...

- Regelmäßige Reflexionsgespräche mit den Schüler*innen
- Konkrete Rückmeldung an die Schüler*innen, in welchen Bereichen sie ihre Fähigkeiten noch ausbauen können
- Konkrete Rückmeldung an uns, wie wir Sie und/oder die Schüler*innen zielführender beraten können



6. Welche Fragen haben Sie?

